

# Aubergine (Melanzani)

*Solanum melongena*

## Kulturansprüche:

Auberginen bevorzugen mittelschwere, lockere, humose und warme Böden mit guter Nährstoff- und Wasserversorgung. Sie sind sehr frostempfindlich. Jungpflanzen brauchen mindestens 12 °C (auch nachts). Auch der Bedarf an Licht ist hoch.

Sie ist eine gute Vorkultur für andere Gemüsearten. Sie soll allerdings nicht nach sich selbst und anderen Nachtschattengewächsen (Solanaceae) stehen. Ein vierjähriger Fruchtwechsel ist empfehlenswert.

Freilandkulturen sind nur in klimatisch sehr günstigen Lagen möglich. Praxisüblich ist die Kultur im Folientunnel.

## Düngung:

**N-Bedarf:** 200 kg/ha – bei mittlerem Ertrag (80-100 t/ha)

**P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>:** 50 kg/ha – bei Versorgungsstufe C

**K<sub>2</sub>O:** 240 kg/ha – bei Versorgungsstufe C

**MgO:** 25 kg/ha – bei Versorgungsstufe C

Die Aufteilung des Nährstoffangebotes in Grund und Kopfdüngung ist zweckmäßig, da der Nährstoffbedarf erst zu Beginn der Fruchtbildung merklich zunimmt.

## Anbau (im unbeheizten Folientunnel):

Wegen des relativ schwachen Wurzelwachstums und fehlender Resistenzen gegen bodenbürtige Erreger empfiehlt sich der Anbau von veredelten Jungpflanzen

**Anbauzeitraum:** Ab Mitte Mai (als Jungpflanze)

**Reihenabstand:** 50-80 cm zwischen den Reihen; 40-50 cm in der Reihe

**Bestandsdichte:** 2-3 Pflanzen/m<sup>2</sup> mit einer Gesamttriebzahl von 5-6 Trieben/m<sup>2</sup>

**Pflegemaßnahmen:** Aufleiten (meist zweitriebig) und alle 14 Tage wickeln

Erste, zentrale (Königsblüte) entfernen. Zusätzlich eventuell 1-2 Blüten an den untersten beiden Fruchtkränzen entfernen.

Ausbrechen überzähliger Seitentriebe

Ausschneiden überschüssiger und deformierter Früchte

## Bewässerung:

Muss von unten, am besten in Form von Tröpfchenbewässerung erfolgen. Bis zum beginnenden Fruchtwachstum sparsam bewässern damit die Pflanzen ein ausreichendes Wurzelsystem bilden.

**Ernte:**

Erntereife 7-9 Wochen nach der Pflanzung wenn die glänzende Schale der Frucht ein etwas mattes Aussehen anzunehmen beginnt. Bei zu später Ernte verfärbt sich das Fruchtfleisch braun und wird schwammig.

Die druckempfindlichen Früchte vorsichtig mit 1-2 cm Stielansatz ernten. Im Sommer sind wöchentlich 1-3 Erntegänge erforderlich.

**Lagerung:**

Kann als kälteempfindliche Art bei 10-12 °C und einer Luftfeuchte von 90-95% für etwa 7-10 Tage gelagert werden.

Thomas Hackl, LK Stmk, 03/2018